DP DEUTSCHE POLIZEI | Saarland | Saarland













Landesdelegiertentag

Neuwahlen und Weichenstellung für die GdP im Saarland

Am 21. April 2026 fand der 24. Ordentliche Landesdelegiertentag der GdP Saarland in der Q.Lisse in Quierscheid statt. 75 Delegierte arbeiteten sich bis in den späten Nachmittag durch 23 Tagesordnungspunkte, einen Leitantrag und 50 Einzelanträge und stellten somit die Weichen für die gewerkschaftliche Ausrichtung der GdP im Saarland in den kommenden vier Jahren. Insgesamt waren 49 Ämter und Funktionen zu wählen, darunter neun Positionen im Geschäftsführenden Vorstand.

Bei der Wahl des Landesvorsitzenden wurde unser bisheriger Landesvorsitzender Andreas Rinnert in geheimer Wahl mit 97 % der Stimmen wiedergewählt. Ihm stehen künftig als stellvertretende Vorsitzende Jordana Becker (KG Saarbrücken Stadt/Land), Christoph Hesidenz (Kreisgruppe Saarlouis) und Jadwiga Drexler (Kreisgruppe LPP) zur Seite. Weitere Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstandes sind Florian Müller (Kreisgruppe LPP/MIBS) als Schriftführer sowie Stefan Schnubel (Kreisgruppe LPP) als Kassierer. Als Beisitzer wurden Jan Schley (Kreisgruppe Neunkirchen), Carsten Gelz (Kreisgruppe Saarlouis) sowie Sebastian Velten (Kreisgruppe Saarpfalz) gewählt.

Der Landesdelegiertentag stand unter dem Motto „WIR GESTALTEN PERSPEKTIVEN“ und nahm – auch aufgrund der Ereignisse der vergangenen Wochen und Monate – vor allem den Menschen in der Polizei in den Fokus. So befand sich unter den verabschiedeten Anträgen z. B. ein Antrag zur Durchführung einer umfassenden Mitarbeiterbefragung zur Motivations- und Belastungssituation in der saarländischen Polizei oder aber die Anerkennung der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS) als Dienstunfall.

Am anschließenden Festakt nahmen rund 150 Gäste aus Politik, Behörde und Ge-

















werkschaften teil. Unter ihnen waren neben Vertretern der GdP-Bezirke Rheinland-Pfalz, Bayern, Baden-Württemberg, Bundespolizei, BKA, Zoll und des Bundesvorstandes auch Repräsentanten der Polizeigewerkschaften aus Frankreich sowie Luxemburg, einzelner DGB-Gewerkschaften und der Deutschen Feuerwehrgewerkschaft.

Nach einem kurzen Grußwort von Bürgermeister Lutz Maurer hielt der neue und alte Landesvorsitzende Andreas Rinnert seine Antrittsrede. Im Anschluss folgten überaus anerkennende Grußworte von Ministerpräsidentin Anke Rehlinger, Innenminister Reinhold Jost, Landespolizeidirektorin Natalie Grandjean, dem stellvertretenden DGB-Bezirksvorsitzenden Timo Ahr sowie unserem GdP-Bundesvorsitzenden Jochen Kopelke.

Musikalisch untermalt wurde die Veranstaltung durch die Jazz-Combo des Polizeimusikorchesters Rheinland-Pfalz, die dankenswerterweise für ihre terminbedingt verhinderten saarländischen Kollegen eingesprungen war.

Wir sagen Danke bei allen Beteiligten, bei den Delegierten, Gästen, Rednern und Unterstützern, die dazu beigetragen haben, dass wir solch eine eindrucksvolle Veranstaltung auf die Beine stellen konnten.

Wir blicken in herausfordernden und turbulenten Zeiten gestärkt in die Zukunft. Langweilig wird es sicherlich nicht, aber mit dem Rückenwind von 2.600 Mitgliedern haben wir die Kraft für Veränderungen in der saarländischen Polizei. Das schafft Perspektiven – und wir sind die Perspektive für die saarländische Polizei!

Der Landesvorstand


Fotos: GdP Saarland












DP – Deutsche Polizei
Saarland

ISSN 0170-6489

Geschäftsstelle
Neugrabenweg 5-7, 66123 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15
www.gdp-saarland.de
gdp-saarland@gdp.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Luisa Thomas (V. i. S. d. P.)
luisa.thomas@gdp.de
Gewerkschaft der Polizei
Landesbezirk Saarland
Neugrabenweg 5-7, 66123 Saarbrücken
Telefon (0681) 84124-10
Telefax (0681) 84124-15

Redaktionsschluss
Redaktionsschluss für die Ausgabe August 2026 ist der 1. Juli 2026.

Fotos: GdP Saarland










Presse

In den vergangenen Wochen und Monaten war die GdP Saarland medial sehr gefragt: Gerichtsurteil Simon Bohr, tödlicher Schusswaffengebrauch in Herrensohr, Explosionsgeschehen in Völklingen, GdP-Landesdelegiertentag. Nicht jedes Statement fällt uns leicht – aber gerade in einer Zeit, die für die saarländische Polizei unheimlich viele Herausforderungen mit sich bringt, braucht es eine starke Stimme für die Kolleginnen und Kollegen.

Der Landesvorstand








Gratulation Werner Both zum 94. Geburtstag

Unser Kollege Werner Both wurde im April 94 Jahre alt.

Zur Gratulation wurde er von Jürgen Friedling und Wolfgang Schäfer aufgesucht. Im Kreise seiner Familie, mit seinem Sohn „Siggi", konnten wir bei einem guten Frühstück über gemachte dienstliche Erfahrungen und aktuelle Ereignisse sprechen. Hierbei konnten wir erleben, dass unser Kollege sich immer noch für gewerkschaftliche und polizeiliche Entwicklungen interessiert und informiert ist. Es war auch für uns ein gutes Erlebnis, einem verdienten Kollegen zu gratulieren und so unsere Wertschätzung zu zeigen.

Werner und seine Ehefrau haben sich sehr über den Besuch gefreut.

Werner, wir wünschen dir eine gute Gesundheit und noch viel Zeit im Kreise deiner Familie!



Wolfgang Schäfer,
Seniorenbetreuer der
KG Saarbrücken Stadt/Land

EINLADUNG

an die Seniorinnen & Senioren der Kreisgruppe Saarlouis

Grillnachmittag am Mittwoch, 24.06.2026, an der Fischerhütte des ASV Schwarzenholz

Liebe Seniorinnen und Senioren der Kreisgruppe Saarlouis der Gewerkschaft der Polizei. Wir laden euch ganz herzlich zu einem gemütlichen Grillnachmittag ein!

Wann: **Mittwoch, 24. Juni 2026, ab 15:00 Uhr**
Wo: **Fischerhütte des ASV Schwarzenholz**

Freut euch auf ein geselliges Beisammensein mit guten Gesprächen in entspannter Atmosphäre.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt - das Essen (Schwenker, Rostwürste, weiß & rot, Salate) und ein Getränk ist kostenfrei.

Anfahrt: Die Anfahrt zur Fischerhütte kann entweder über den Saarlouiser Weg oder die Friedhofstraße erfolgen.

Anmeldung: Bitte meldet euch verbindlich mit Personenanzahl bis **spätestens 10. Juni 2026** bei den Seniorenbetreuern an:

- **Manfred Kneip**, Tel.: 0172-6162687, E-Mail: manfredkneip@t-online.de
- **Herbert Blaß**, Tel.: 0170-4580707, E-Mail: herbi.blass@schlau.com

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und einen schönen Nachmittag mit euch!

Mike Caspers
Kreisgruppe Saarlouis

Was macht eigentlich …

… ein Leiter des Kriminalermittlungsdienstes der PI Saarbrücken-Burbach?

Stell dich bitte kurz vor: Wer bist du, wo arbeitest du und wie bist du zu deinem jetzigen Aufgabenbereich gekommen?

Gerd Guldner: Mein Name ist Gerd Guldner, ich bin 54 Jahre alt und wohne in Bous. Ich wurde 1999 eingestellt. Nach dem Fachhochschulstudium verrichtete ich zuerst Dienst in der Einsatzhundertschaft, sowohl in einem Einsatzzug als auch später in der BFE.

2007 wechselte ich in den damaligen Kriminaldienst des Polizeibezirks Saarbrücken. Ich war zuerst Jugendsachbearbeiter und ging dann auf Wanderschaft durch alle damaligen Sachgebiete: Betrug, Gewalt- und Raub und schließlich Eigentum, das ich als Sachgebietsleiter führen durfte. Mit der Umsetzung der Potenzialanalyse bewarb ich mich erfolgreich als KED-Leiter der Polizeiinspektion Saarbrücken-Burbach.

Der Weg hierhin war also kein Sprint, sondern eher ein Marathon – mit vielen Erfahrungen, Weiterbildungen und einer Menge spannender Fälle. Besonders wichtig war mir dabei immer der Blick auf die Menschen: sowohl auf die, denen wir helfen, als auch auf die im eigenen Team.

Was macht ein Leiter des Kriminalermittlungsdienstes? Erkläre uns deinen Arbeitsalltag – was gehört zu deinen Hauptaufgaben?

Gerd Guldner: Kurz gesagt: Ich sorge dafür, dass aus vielen einzelnen Puzzleteilen am Ende ein klares Bild entsteht. Mein Alltag besteht aus Organisieren, Koordinieren und Entscheiden – oft mit viel Geduld. Ein gehöriges Maß an Mediation gehört auch dazu, oftmals prallen verschiedene Ansichten und Wünsche aufeinander. Zuhören ist wichtig und manchmal gehört es auch dazu, sich von anderen Meinungen überzeugen zu lassen oder andere von seiner Meinung zu überzeugen.

Was ist das Schönste an deinem Job – und was fordert dich am meisten heraus?

Gerd Guldner: Das Schönste an meinem Job ist ganz klar das Gefühl, wirklich etwas bewirken zu können. Wenn Prozesse, die man



Foto: GdP Saarland

strukturiert hat, funktionieren oder das eigene Team richtig gut zusammenarbeitet – das sind die Momente, für die man das alles macht. Außerdem habe ich das Glück, mit sehr engagierten Kolleginnen und Kollegen zu arbeiten, die jeden Tag zeigen, dass Polizeiarbeit mehr ist als nur ein Beruf.

Die größte Herausforderung ist tatsächlich die Verantwortung. Entscheidungen müssen oft schnell getroffen werden, haben aber weitreichende Konsequenzen. Gleichzeitig gilt es, den Überblick zu behalten – über Fälle, Personal, Prioritäten und manchmal auch über sehr unterschiedliche Interessen. Und natürlich sind nicht alle Tage erfolgreich oder einfach – Rückschläge gehören dazu.

Schwierig wird es auch, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in schwierige Lebenssituationen geraten. Sei es gesundheitlich, finanziell oder beruflich, man ist und bleibt Ansprechpartner für alle Dinge.

Aber genau dieser Mix macht den Job auch spannend: Es wird nie langweilig, und man lernt ständig dazu. Und ein bisschen Humor hilft übrigens auch – gerade dann, wenn es mal wieder etwas chaotischer wird als geplant.

Welche Fähigkeit oder Eigenschaft hilft dir im Dienst am meisten weiter?

Gerd Guldner: Wenn ich mich auf eine Sache festlegen müsste, dann wäre es definitiv die Fähigkeit, ruhig zu bleiben – auch wenn es mal hektisch wird. In meinem Job prasseln oft viele Informationen gleichzeitig auf einen ein, und da hilft ein kühler Kopf enorm, um den Überblick zu behalten und die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Genauso wichtig ist aber auch, gut zuhören zu können. Egal ob im Gespräch mit den Bürgerinnen und Bürgern oder im eigenen Team – wer aufmerksam zuhört, versteht mehr und kann am Ende auch besser handeln. Und nicht zuletzt gehört auch eine gewisse Portion Menschenkenntnis dazu. Man entwickelt mit der Zeit ein Gefühl dafür, wie Situationen einzuschätzen sind.

Empathie ist daher wichtig, um bei allen den Spagat von dienstlichen und privaten Anforderungen hinzubekommen. Das Studium der Soziologie, das ich vor meiner Zeit bei der Polizei absolviert habe, hat mir in der Beziehung sicher auch geholfen.

Gibt es ein Erlebnis, das dir besonders in Erinnerung geblieben ist?

Gerd Guldner: Ich denke, dass jeder von uns in diesem Job schon die seltsamsten Dinge gesehen hat. Aber ganz ehrlich: Oft sind es gar nicht die spektakulären Ereignisse, die bleiben, sondern die, bei denen Ausdauer und manchmal auch ein bisschen Bauchgefühl den Unterschied gemacht haben.

Immer wieder erinnere ich mich an eine Vermisstensache, bei der ein lebensälterer Mann plötzlich verschwand. Drohneneinsätze, großflächige Suchmaßnahmen sowie der Einsatz von zahlreichen Flächenspürhunden in unwegsamem Gelände führten nicht zum Auffinden der Person. Nach mehreren Tagen im Hochsommer wurde die Person doch noch lebend geborgen. Der Einsatz hat mir gezeigt, wie wichtig Ausdauer ist. Zum einen die Be-

harrlichkeit bei der Suche, zum anderen, mit welcher Zähigkeit und Durchhaltevermögen der Vermisste um das Überleben gekämpft hat. Aufgeben ist keine Option. Und Geistesblitze der Mitarbeiter gehören wohl auch dazu.

Welche Rolle spielt für dich die GdP in deinem Berufsalltag?

Gerd Guldner: Die GdP ist Ansprechpartnerin für viele Belange der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Sie kann – auch über die Personalvertretung – unterstützen und helfen, wenn es Probleme gibt. Sie ist vor allem aber eins: eine große Solidargemeinschaft, in der neben dienstlichen Belangen auch das Soziale nicht zu kurz kommt. Und sie ist ein Statement: Jeder ist willkommen, jeder kann mitmachen so wie er kann und will, sie argumentiert in der Sache und nicht polemisch und sucht auch den gesellschaftlichen Diskurs.

Was ich besonders wichtig finde: das Thema Inklusion. Die Gewerkschaft sorgt mit dafür, dass wirklich alle im Blick bleiben – auch Kolleginnen und Kollegen mit unterschiedlichen Voraussetzungen, zum Beispiel Menschen mit Schwerbehinderungen. Es geht darum, dass auch alle die gleichen Chancen haben und sich im Job gut aufgehoben fühlen. Eine solche Organisation im Rücken zu haben, gibt mir jeden Tag Rückhalt.

Wenn du für einen Tag Innenminister wärst – welche Verbesserung würdest du sofort umsetzen?

Gerd Guldner: Eine spannende Frage. Ein Tag ist eine sehr kurze Zeit, also müsste man sich auf Dinge konzentrieren, die sofort Wirkung zeigen oder die man an einem Tag anstoßen kann und dann langfristig Wirkung zeigen. An einem Tag verbessert man nicht die Personalsituation und bringt auch kein Gesetz auf den Weg. Ich denke, ich würde die Aufgabendiskussion betrachten und versuchen, sie zum Abschluss zu bringen.

Was machst du, wenn du nicht im Dienst bist?

Gerd Guldner: Die freie Zeit gehört Familie, Freunden und allem, was den Kopf wieder frei macht. Ich geh ganz gerne ins Gym und engagiere mich noch ein bisschen in der Gemeinde. Ein großer Luxus ist es auch, mal einfach nichts zu machen.

Könntest du dir nach dem bisher im Dienst Erlebten vorstellen, heute einen anderen Beruf gewählt zu haben?

Gerd Guldner: Über solche Dinge – was wäre, wenn – mache ich mir nie viele Gedanken. Das Leben kann nur rückwärts verstanden, aber muss vorwärts gelebt werden. Klares Nein. Ich wollte das immer machen, jetzt mache ich es.

Und nun hast du die Möglichkeit, dem (dir bislang unbekannten) Kollegen, der nach dir in der Juli-Ausgabe erscheint, eine Frage zu stellen:

Gerd Guldner: Wann war das letzte Mal, dass du etwas zum ersten Mal getan hast? ▮

Anzeige



KG LPP

GdP-Unterstützung für den Dienstalltag

Foto: GdP Saarland



V. l.: Arno Schmidt, Monika Zänger, Jannis Kratz, Jadwiga Drexler

Im März übernahm die KG LPP die Kosten zur Beschaffung eines Wasserkochers bei der LPD 11 und eines Kaffeeautomaten bei der LPD 16 und konnte so zur Verbesserung des Dienstalltages beitragen. Im Rahmen der Übergabe bei der LPD 16 kam es zudem zu einem konstruktiven Gesprächsaustausch. Dabei konnten aktuelle Themen aus dem Dienstalltag angesprochen sowie Anliegen und Anregungen aufgenommen werden. Der persönliche Kontakt vor Ort wurde als wichtig und zielführend bewertet. Als Kreisgruppe unterstreicht das unseren Anspruch, nicht nur in grundsätzlichen gewerkschaftlichen Fragen zu vertreten, sondern auch im täglichen Dienstbetrieb konkret zu unterstützen. Die Dienststellen bedanken sich für die unkomplizierte Hilfe.

Jadwiga Drexler,
Vorsitzende der KG LPP

GdP-OSTERGRÜSSE

Einsatz versüßt

Als kleines Dankeschön verteilten Vertrauensleute der KG LPP kleine Osterpräsente an die sich über die Osterfeiertage im Dienst befindenden Kolleginnen und Kollegen von den LPD 11, LPD 12, LPD 13, LPD 14 und LPD 15, um den Feiertagsdienst ein wenig zu versüßen. Wir hoffen, ihr hattet alle ein ruhiges, schönes Osterfest. Auch darüber hinaus war der Osterhase fleißig unterwegs: In weiteren Dienststellen im ganzen Land schaute er vorbei und brachte kleine Ostertüten mit süßen Überraschungen vorbei, um möglichst vielen Kolleginnen und Kollegen die Feiertage ein wenig zu verschönern.

Thomas Andres,
KG LPP

Fotos: GdP Saarland











Seniorenfahrt nach Mettlach zur Villeroy & Boch Welt

Organisiert von der Kreisgruppe Saarbrücken Stadt/Land für die Senioren aller Kreisgruppen

Termin: Mittwoch, 23. September 2026, um 10 Uhr

Treffpunkt: 9:45 Erdgeschoss am Empfang der Villeroy & Boch Welt, 66693 Mettlach, Saaruferstraße 1–3

Der Eingang ist am einzigen noch erhaltenen großen Industrieschornstein erkennbar. Kostenfreie Parkplätze stehen direkt vor dem Gebäude zur Verfügung.

Die Kosten für die Führung übernimmt die GdP-Kreisgruppe. Die An- und Abreise erfolgt individuell.

1. Was wollen wir unternehmen?

Eine geführte Tour über das Gelände sowie durch die Villeroy & Boch Welt. Die Geländeführung bietet spannende Einblicke in den Kreuzgang der Alten Abtei, den Alten Turm, den Park sowie die Entwicklungsgeschichte des Areals. Im Anschluss erfolgt die Führung durch die Villeroy & Boch Welt.

Preis: 19 € pro Person

Die Tour wird ca. 90 Minuten dauern.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit einer Shoppingtour im Outlet-Center.

2. Gemeinsames Mittagessen in Merzig

Mittagessen im Saarfürst Brauhaus Merzig am Jachthafen, Saarwiesenring 6

Reservierung ist für 12:30 Uhr erfolgt.

Anmeldung bis zum 13. September 2026 über die GdP-Geschäftsstelle (0681) 8412410 oder persönlich bei Harald Groß (spaniolgross@gmx.de) oder Wolfgang Schäfer

Wolfgang Schäfer,
Seniorenbetreuer
KG Saarbrücken Stadt/Land

Beitragstabelle Saarland

Gültigkeit: ab 01.04.2026

Beitragsgr. GdP	Besold.-Gruppe BAT	Entgeltgr. TVöD TV Länder	Aktive	Rentner/ Pensionäre	Hinterbl.
B20		SB 20 Beamte	10	10	10
T20		SB 20 Tarif	10	10	10
H20		SB 20 Beamte	10	10	10
B29		SB 29 Beamte	7,77	7,77	7,77
T29		SB 29 Tarif	7,77	7,77	7,77
B30	A 0	A 0	11,57	8,30	5,19
T30	1	E 1	12,39	5,95	3,88
B31	A 1	A 1	13,66	9,75	6,02
T31	2	E 2	14,35	6,89	4,61
B32	A 2	A 2	14,67	10,42	6,43
T32	2Ü	E 2Ü	15,39	7,39	4,96
B33	A 3	A 3	15,45	11	6,73
T33	3	E 3	16,21	7,78	5,27
B34	A 4	A 4	15,85	11,25	6,91
T34	4	E 4	16,65	7,99	5,41
B35	A 5	A 5	16,31	11,55	7,09
T35	5	E 5	17,16	8,24	5,57
B36	A 6	A 6	16,82	11,94	7,29
T36	6 / 7	E 6 / E 7	17,67	8,48	5,77
B37	A 7	A 7	17,87	12,64	7,70
T37	8	E 8	18,74	9	6,15
B38	A 8	A 8	18,50	13,07	7,93
T38		38	19,41	9,32	6,39
B39	A 9	A 9	20,33	14,34	8,66
T39	9	E 9	21,33	10,24	7,08
B40	A 9 Z	A 9 Z	21,41	15,09	9,09
T40	10	E 10	22,44	10,77	7,48
B41	A 10	A 10	22,09	15,54	9,34
T41	11	E 11	23,14	11,11	7,76
B42	A 11	A 11	25,23	17,72	10,60
T42	12	E 12	26,47	12,71	8,92
B43	A 12	A 12	27,21	19,10	11,38
T43	13	E 13	28,55	13,70	9,67
B44	A 13	A 13	30,41	21,30	12,63
T44	14	E 14	31,84	15,28	10,84
B45	A 14	A 14	31,30	21,93	12,98
T45	15	E 15	32,82	15,75	11,20
B46	A 15	A 15	34,95	24,44	14,41
T46	15Ü	E 15Ü	36,64	17,59	12,55
B47	A 16	A 16	38,59	26,92	15,84
B48	B2 - B4	B2 - B4	44,28	30,82	18,07
B49	B5 - B7	B5 - B7	50,12	36,17	20,36

TV-L, 2,8 % für a T/B/P/H


Garantierter Gewinn
ab 10 Losen
Gewinnsparen
Richtig gutes Geld
Einfach sparen, gewinnen und Gutes tun.
sparda-sw.de/gewinnsparen
Sparda-Bank